



**283. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg
Donnerstag, 12. August 2010, 12.30 Uhr**

Musik aus fünf Jahrhunderten

Sing we and chant it, Thomas Morley, 1595
Amor vittorioso, Giovanni Gastoldi, 1591
Vulnerasti cor meum, Bartholomaeus Stockmann, ca. 1590

My love, Arr.: Natalie Kopp
In einem kühlen Grunde, Arr.: Glück / Barbe / Quintstärke
Nocturne, Taube / Öhrwall

O Täler weit, Eichendorff / Mendelssohn, Arr.: Gies
Close to you, Bacharach / David, Arr.: Singer Pur
Moondance, Van Morrison, Arr.: Garbe

A-Capella-Ensemble „Quintstärke“

Natalie Kopp, Sopran, Almut Stümke, Alt, Rüdiger Bültmann, Tenor, Ulrich Bildstein, Bariton,
Clemens Garbe, Bass

Mit einer kleinen Reise durch das barocke Europa startet unser Konzert. Thomas Morley besingt in shakespear'schem Ton die Freuden der Liebe, die man in der Jugend ausgiebig nutzen soll, bevor das Alter allzu schnell kommt. Der Italiener Giovanni Gastoldi beschreibt die Liebe in kriegerischen Metaphern, es geht um das Erobern und Verteidigen, auch im ganz Privaten. Eine echte Rarität ist das Stück von Bartholomaeus Stockmann, über dessen Leben nur wenig bekannt ist. Er komponierte in Flensburg und am Hofe des dänischen Königs Frederik II in Kopenhagen. Hier vertont er Worte aus dem Hohen Lied der Bibel, in denen das verlangende und versengende Wesen der Liebe besungen wird.

Romantisch geht es weiter mit einem irischen Traditional, gefolgt von einem der schönsten deutschen Volkslieder und einem schwedischen Schlaflied.

Mendelssohn hätte sich sicher über die heute aufgeführte Bearbeitung seines „Abschied vom Walde“ gewundert, vermutlich aber auch gefreut, denn seine Musik - man denke beispielsweise an die Sommernachtstraum-Ouverture - zeugt davon, dass er sehr viel vom Witz in der Musik hielt. Die zarte Ballade „Close to you“ schließt sich an, bevor ein sommernächtlich-liebestrunkenener „Moondance“ unseren Jazzblock und unser heutiges Konzert beschließt.

Um den Fluss des Konzertes nicht zu oft zu unterbrechen, möchten wir Sie bitten, jeweils erst am Ende der einzelnen Programmblocke zu klatschen, wenn es Ihnen gefallen hat. Vielen Dank.

Text: Ulrich Bildstein

Das A-Cappella-Ensemble "**Quintstärke**" ist seit 2006 Ensemble in Residence des Hamburger Kammerkunstvereins. Werke von Renaissance bis Jazz und trickreiche Arrangements von Volkslied bis Pop sind musikalische Markenzeichen des Quintetts.

Kunst kostet Geld. Der Eintritt zu unseren Lunchkonzerten ist zwar weiterhin frei, wir bitten Sie jedoch herzlich, unsere Konzertreihe mit einer Spende am Ausgang zu unterstützen und damit zu ihrem Erhalt beizutragen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto des Hamburger Kammerkunstvereins überweisen: Kontonummer 1280 / 220 557, Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50.

Vorschau:

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg am 23. September 2010, 12.30 Uhr, Franck-Thomas Link, Klavier, spielt György Ligeti, *Musica ricercata*

Unterstützt von der Hamburger Sparkasse und Steinway & Sons werden unsere Lunchkonzerte in der Saison 2010/2011 fortgesetzt. Das gedruckte Programm erscheint in Kürze. Die nächsten Konzerttermine sind: 23. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember 2010.

Wir danken unseren Sponsoren in der Saison 2009/2010:

